



Trainerfortbildung 2023

Am 01.04.2023 fand in Schechingen unsere Trainerfortbildung ausgerichtet vom Dojo Yanagi statt.

Dazu wurde die Halle und der Bürgersaal hergerichtet, damit die Veranstaltung ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte.

Zu der Fortbildung reisten die Teilnehmer aus Unterensingen, Gschwend, Herlikofen, Heubach und Schechingen an. Die Fortbildung wurde in zwei Teilen durchgeführt. Morgens wurde Kuatsu (Kappo) von Jörg Eisele durchgeführt. Es wurde nach einer Einführung von ihm auf die verschiedenen Vorkommnisse im Trainingsbetrieb und die dadurch entstehenden Sportverletzungen, wie zum Beispiel, Nasenbluten, Tiefschläge, Kreislaufschwäche usw. eingegangen und auch vermittelt, dass dies auch bei Kindern, natürlich unter Berücksichtigung der Größe und des Gewichtes, durchgeführt werden kann; ebenso wie Entspannungsübungen. Diese Techniken wurden partnerweise unter seiner Kontrolle und seiner fachlichen Unterstützung geübt. Für etliche war dies „Neuland“ und wurde mit Begeisterung aufgenommen, da sich auch schon nach kurzer Zeit merkbare Erfolge einstellten. Da Jörg dies sehr interessant für die Teilnehmer gestaltete, gingen die dafür eingeplanten drei Stunden wie im Fluge vorbei. Am Ende tauchte dann schon die Frage auf, ob man dies nicht öfters bei Lehrgängen üben könnte. Jörg erhielt am Ende seiner Einheit einen großen Applaus und wäre auch gerne bereit dies zu wiederholen.

Nach der ersten Einheit ging es dann in die Mittagspause, welche vom Dojo Yanagi hervorragend organisiert wurde.

Am Nachmittag war dann Sepp Oberhollenzer voll bei der Sache mit den Themen, wie und warum ist ein traditionelles Dojo aufgebaut. Dies war für die Gruppe ganz interessant, da sich die wenigsten richtige Gedanken darüber machen. Ebenso wurde dann auch über Etikette gesprochen. Nach diesen Themen ging er dann auf einen Trainingsaufbau hin, was es alles für Möglichkeiten gibt und wie man den Ablauf gestalten kann. Er stellte dann vom Aufwärmen, Spiele, zu übende Techniken bis zum Trainingsabschluß vor, wie man ein Training gestalten kann. Natürlich unter dem Hinweis, dass dies nur einige von vielen Möglichkeiten wären und jedes Dojo seinen eigenen Stil finden sollte. Nach einer für die Teilnehmer informativen und auch konditionellen dreistündiger Einheit, die dazwischen eine Kaffeepause zur Erholung hatte, wurde mit den Teilnehmern noch ein Resümee abgehalten und jeder konnte seine Meinung äußern. Erfreulich war, dass für alle etwas dabei war, welches bei ihnen im Training als neues Element übernommen werden könnte. Alle waren hellbegeistert und es kam da schon die Frage auf, da dieses Thema so interessant war, ob man es nicht halbjährlich wiederholen kann. Sepp bekam auch einen Riesenapplaus für seine Ausführung, welche man nicht besser hätte machen können.



Danach wurde gemeinschaftlich abgebaut und sich nach dem Duschen auf den Weg zur anschließenden Jahreshauptversammlung gemacht.

Nochmals besten Dank an die Referenten für ihre hervorragende Vorträge und natürlich dem ganzen Team vom Dojo Yanagi und allen die mitgeholfen haben dies so durchzuführen.

